Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Dezember 1943

Nachlass Faulhaber 10021, S. 216

Stand: 05.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Dienstag, 21.12.43. Thomastag. Einmal wieder der Himmel sichtbar.

Kaplan Ammer, Gräfelfing: Habe sich durch den Kopf gehen lassen, ob in den Warthegau: Ich spreche über die Verhältnisse, ich werde ihm die Akten zuschicken oder holen lassen - später die Entscheidung.

Pater Odilo: Erzählt von den Verwüstungen. Ihr Kloster in Moabit immer in Gefahr. Hat eilig. Ob Zuschuß zur Reise? - Nicht nötig, also nein.

Von Geschenk - Gischinski im Auer kloster. Hat Ausweisebefehl erhalten von Polizei <*präsidium / präsident*>. Ohne Unterschrift. Nach Litauen. Ja. Schweiz? Nein. Er ist sehr traurig.

Heute wird Schwester Oberin Jeanette von Unterdarching begraben, plötzlich gestorben.

16.00 Uhr ###. Gelenk wärmer, zwei Paar, erhält kleines Lukasevangelium.

Pfitzer: Holt Gedichtbuch ab und bringt ein anderes. Von ihrem Sohn im Lazarett in Egern. Sie sei ihm nicht fein genug gekleidet. Bringt Flasche Wein, erhält kleine Lebkuchen.